



**Im Namen Allahs, des Erbarmungsvollen, des Barmherzigen
Glückwünsche des *amīr* von Hizb-ut-Tahrir, des ehrenwerten
Gelehrten ‘Aṭā’ ibn Ḥalīl Abū ar-Raṣṭa,
an die Muslime im Allgemeinen und die Schabab im Besonderen
anlässlich des Opferfests (‘īd al-aḍḥā) 1447 n. H. – 2026 n. Chr.**

Gepriesen sei Allah, der Herr der Welten. Friede und Segen auf den Gesandten Allahs, auf seine Familie, seine Gefährten und alle, die sich ihm angeschlossen haben.

Allāhu akbar, Allāhu akbar, Allāhu akbar, lā ilāha ill-Allāh! Allāhu akbar, Allāhu akbar, wa li-l-Lāhi l-ḥamd!

An die islamische Umma im Allgemeinen, die beste Umma, die den Menschen je hervorgebracht wurde. Sie gebietet das, was rechtens ist; sie prangert das Unrecht an und glaubt an Allah, den Allmächtigen und Allweisen.

An die *da‘wa*-Träger im Besonderen, möge Allah durch ihre Hand den Sieg bescheren und ihnen Seine Unterstützung zukommen lassen, damit sie den Islamischen Staat, das Rechtgeleitete Kalifat nach dem Plan des Prophetentums, errichten können.

An die geehrten Besucher der Seite, die sich dem Guten zuwenden, das sich darin befindet, und sich nach Kräften bemühen, sich auf die Seite der Wahrheit zu stellen und dem Volk der Wahrheit beizustehen.

Sie alle begrüße ich mit den Worten: ***As-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh!***

Ich beglückwünsche euch zum gesegneten Opferfest, dem ‘īd al-aḍḥā 1447 n. H., und bitte Allah, den Mächtigen und Gewaltigen, dass damit allen Muslimen das Tor zum Guten und zum Segen geöffnet wird.

Ehrenwerte Geschwister!

Dieses Opferfest findet statt, während die zionistische Aggression gegen Gaza und ganz Palästina mit Unterstützung der USA und ihren Waffen weitergeht. Die Herrscher in den muslimischen Ländern beobachten, was geschieht, zählen die Märtyrer und nennen sie „Tote“! Die besten unter ihnen treten - als ob sie neutral wären - als Vermittler auf und stehen den Zionisten sogar näher als den Muslimen.

Und heute haben sie eine weitere noch heftigere und erbarmungslosere Aggression gegen uns losgetreten: die USA und die jüdische Entität haben einen gemeinsamen großangelegten Angriff auf den Iran lanciert, der weiterhin andauert, seitdem sie ihn am 28.02.2026 begonnen haben. Mit anderen Worten: Seit nunmehr drei Monaten richtet sich dieser Krieg gegen den Iran, den Libanon und die umliegenden Gebiete! Und nun errichtet die jüdische Entität im Süden des Libanon eine Pufferzone, so wie sie es zuvor in Hāšims Gaza getan hat. All dies geschieht vor den Augen und Ohren der Herrscher in den Ländern der Muslime, ohne dass sich irgendeine Regung zeigt! Nun setzt sich auch Trumps „Normalisierungszug“ erneut – und zwar beschleunigt – in Bewegung, diesmal im Libanon, damit auch dieses Land zu jenen aufschließt, die bereits die Normalisierung mit den Zionisten vollzogen haben. Die verräterischen Verhandlungen werden geführt, ohne dass sie Scham gegenüber Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen empfinden würden! Sogar die Waffenruhen von zehn Tagen oder drei Wochen, die sie für den Libanon vorgaben, wurden von der jüdischen Entität mit Füßen getreten, während sie ihre Angriffe noch weiter intensivierte ... Ebenso verhält es sich mit der auf 45 Tage angesetzten Waffenruhe, die das amerikanische Außenministerium am Freitag, dem 15.05.2026, zwischen der jüdischen Entität und dem Libanon verkündet hat: „Israel und der Libanon haben sich auf eine Verlängerung des Waffenstillstands um 45 Tage geeinigt.“ Für die jüdische Entität ist all dies jedoch nichts weiter als Tinte auf Papier. Denn die Intensivierung der Angriffe hält unvermindert an, ohne sich um die angeblichen Waffenruhen

irgendwie zu scheren: „Israel“ führte heute, am Sonntag, zwei Luftangriffe auf die Umgebung der Ortschaften Yaħmur und Saħmar im westlichen Biqā' östlich des Libanon aus, zusätzlich zu einem weiteren Angriff auf die Ortschaft Zawṭar aš-Šarqīya im Süden des Libanon [...]. (al-Jazeera, 17.05.2026). Selbstverständlich führt die jüdische Entität keine Luftangriffe durch, ohne dass Trump seine Zustimmung dazu gegeben hätte – eben jener Trump, der selbst die Waffenruhe verkündet hatte! So vergeht kein Tag und keine Nacht, ohne dass hier oder dort neue Aggressionen verübt werden. Doch die Herrscher in den Ländern der Muslime, die die jüdische Entität umgeben, schweigen wie Gräber dazu – als ob all dies „in Buxtehude“ geschähe und sie nichts angeinge. Wahrlich, schlimm ist's, wie sie urteilen!

Und auch Trump fährt nach seiner Rückkehr von seinem Besuch in China weiterhin damit fort, die Straße von Hormus abzuriegeln sowie Drohungen und Warnungen auszusprechen: *Der amerikanische Präsident Trump drohte heute, am Sonntag, dem Iran mit schwerwiegenden Konsequenzen, falls dessen Führung nicht rasch handle ... In einem Beitrag auf der Plattform Truth Social schrieb Trump: „Die Zeit läuft dem Iran davon, und sie müssen schnell handeln – andernfalls wird ihnen nichts mehr bleiben“, wobei er betonte: „Die Zeit ist ein entscheidender Faktor!“* (al-Arabiyya, 17.05.2026). *Daraufhin erneuerte der amerikanische Präsident seine Drohungen mit Militärschlägen gegen den Iran [...]. In einem heutigen Beitrag auf der Plattform Truth Social deutete er am Montag an, dass amerikanische Angriffe auf den Iran von allen Seiten her erfolgen könnten ...* (Ina.iq, 18.05.2026). In seiner impertinenten Arroganz, in der er verharret, heißt es weiter: *[...] Im selben Zusammenhang betonte Trump, dass die amerikanischen Streitkräfte die iranische Armee und die politische Führung des Landes weitgehend ausgeschaltet hätten. Er unterstrich zugleich, dass die Vereinigten Staaten dem Iran unter keinen Umständen gestatten würden, eine Nuklearwaffe zu entwickeln [...]* (Middle East Online, 20.05.2026). Ferner hieß es auf der BBC-Webseite in ihrem jüngsten Update vom 21.05.2026: *[...] Angesprochen auf die Entwicklungen der Gespräche mit dem Iran erklärte Trump gegenüber Journalisten auf der Andrews Air Force Base, dass diese sich an einem Scheideweg befänden ... Er fügte hinzu: „Wenn wir nicht die richtigen Antworten erhalten, werden sich die Dinge sehr rasch zum Schlechteren wenden. Die Antworten müssen zu hundert Prozent vollständig sein.“* (BBC, letztes Update: 21.05.2026). Trump will also Verhandlungen nach seinem Geschmack – oder, wie er selbst stets erklärt: *Die Verhandlungen mit dem Iran hätten ihre Endphase erreicht; zugleich warnte er jedoch davor, dass ein Scheitern der Gespräche zu weiteren Angriffen führen werde.* (Iran International, 21.05.2026)

Trump will also, dass die Verhandlungen seiner impertinenten Arroganz entsprechend geführt werden – nach dem Motto: „**Frieden durch Stärke**“! Zugleich treibt er sein Anhängsel Netanjahu dazu an, die Aggression und Zerstörung fortzusetzen. So errichtet die jüdische Entität, wie bereits erwähnt, neue Militärlager für ihre Armee in den von ihr besetzten libanesischen Ortschaften und erklärt diese zu einer Pufferzone. Mit anderen Worten: Sie wiederholt dort das „Szenario“ von Gaza mit der Hamas und der Gelben Linie. **Und es scheint, als habe Trumps impertinente Arroganz mit ihrem Motto eines angeblichen „Friedens durch Stärke“ einen verminten Vereinbarungsentwurf hervorgebracht – als Auftakt zu Verhandlungen oder Gesprächen, die sich über zwei Monate oder länger hinziehen sollen, wie die Nachrichtenagenturen am Sonntag, dem 24.05.2026, berichteten ...** Es ist wahrlich ungeheuerlich, dass Trump Kriege vom Zaun brechen, sie anhalten oder beenden kann, wann immer es ihm beliebt, ohne dass er sich um das Blut, das er vergossen hat, die Häuser, die er zerstört hat, oder die vitalen Einrichtungen, die er in Trümmer gelegt hat, zu scheren braucht. Und all dies geschieht nur deshalb, weil er keinem islamischen Staat gegenübersteht, der seine Machenschaften in seinen eigenen Untergang kehrt, und ihm eine Lektion erteilt, wie sie einst Seinesgleichen – den Persern und Römern – erteilt wurde. Selbst sein Anhängsel Netanjahu folgt Trumps Plan und handelt nach dessen Weisungen, um in Palästina, im Libanon und den umliegenden Gebieten Menschen, Vegetation und Gemäuer zu vernichten!

Und abschließend sei gesagt: Die Herrscher in den Ländern der Muslime stimmen in den Lobgesang auf die kolonialistischen Ungläubigen ein, anstatt den Herrn der Welten zu preisen. Und anstatt Palästina zu befreien und die jüdische Entität zu beseitigen, wollen sie mit ihr Verhandlungen führen und die Beziehungen zu ihr normalisieren. Diese Herrscher verbünden sich mit den USA und dessen Zögling, der jüdischen Entität, um Trumps Wohlgefallen zu erlangen. So ziehen sie den Zorn Allahs auf sich, um den Tyrannen Trump zufriedenzustellen. Dabei haben sie die folgenden Worte des Gesandten Allahs ﷺ vergessen – oder geben vor, sie vergessen zu haben: **«مَنْ أَسْخَطَ اللَّهَ فِي رِضَا النَّاسِ سَخِطَ اللَّهُ عَلَيْهِ، وَأَسْخَطَ عَلَيْهِ مَنْ أَرْضَاهُ فِي سَخَطِهِ، وَمَنْ أَرْضَى اللَّهَ فِي سَخَطِ النَّاسِ رَضِيَ اللَّهُ تَعَالَى عَنْهُ»**

„Wer Allah erzürnt, um die Menschen zufriedenzustellen, dem wird Allah zürnen und wird auch jene ihm zürnen lassen, deren Wohlgefallen er um den Preis von Allahs Zorn gesucht hat. Wer hingegen Allah zufriedenstellt, auch wenn dies den Unmut der Menschen hervorruft, mit dem wird Allah, der Erhabene, zufrieden sein und auch diejenigen mit ihm versöhnen, deren Missfallen er für Allahs Wohlgefallen in Kauf genommen hat, bis Er ihn in ihren Augen achtenswert macht und ihnen seine Worte und seine Taten wohlgefällig erscheinen lässt.“ Bei at-Ṭabarānī im „*al-Mu‘ğam al-Kabīr*“ in geschlossener Kette tradiert. Ebenso erkennen diese Herrscher nicht die Tragweite des Verbrechens, den Ungläubigen Loyalität zu bekunden. Sie erkennen nicht, dass dies Schmach im Diesseits und eine schmerzhaftige Strafe im Jenseits nach sich zieht. ﴿سَيَصِيبُ الَّذِينَ أُجْرِمُوا﴾
 ﴿سَيَصِيبُ الَّذِينَ أُجْرِمُوا﴾ „Diejenigen, die Übeltaten begehen, trifft Erniedrigung bei Allah und eine harte Strafe für ihr falsches Spiel.“ (6:124)

Die Loyalität dieser Herrscher gegenüber den kolonialen Ungläubigen geht inzwischen so weit, dass, wenn eines ihrer Länder angegriffen wird, die anderen ihm keinerlei Unterstützung leisten; vielmehr besteht das Höchste ihres Tuns darin, die Zahl der Toten und Verwundeten zu zählen! Im Islam gilt jedoch der Grundsatz, dass die Muslime eine einzige Umma sind: Ihr Frieden ist ein einziger und ihr Krieg ebenso. Ein Angriff auf irgendeinen Teil von ihnen gilt als Angriff auf sie alle. Doch dies lässt sich nicht verwirklichen, solange die Länder der Muslime zersplittert bleiben und ihre Herrscher den kolonialen Ungläubigen loyal ergeben sind. Verwirklichen lässt sich dies nur durch ein rechtgeleitetes Kalifat, das die Muslime wieder zu einer einzigen Umma vereint, Allahs Sache unterstützt und Sein Rechtssystem umsetzt. Dann wird es mit Allahs Erlaubnis siegreich sein, die Welt durch seine Gerechtigkeit und seinen *ğihād* erstrahlen lassen, und Allah wird es mit Seinem Beistand ehren. ﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِن تَتُورُوا اللَّهَ يَنْصُرْكُمْ وَيُثَبِّتْ أَقْدَامَكُمْ﴾
 „Ihr, die ihr glaubt! Wenn ihr Allah beisteht, steht Er euch bei und gibt euch festen Stand.“ (47:7) So folgt dem Aufruf Allahs, ihr Muslime, und arbeitet mit Hizb-ut-Tahrir zusammen, um die Verheißung Allahs, des Erhabenen, zu erfüllen: ﴿وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ وَلَيُمَكِّنَنَّ لَهُمْ دِينَهُمُ الَّذِي ارْتَضَى لَهُمْ وَلَيُبَدِّلَنَّهُمْ مِنْ بَعْدِ خَوْفِهِمْ أَمْنًا يَعْبُدُونَنِي لَا يُشْرِكُونَ بِي شَيْئًا وَمَنْ كَفَرَ بَعْدَ ذَلِكَ فَأُولَئِكَ هُمُ الْفَاسِقُونَ﴾
 „Verheißten hat Allah denen, die von euch glauben und gute Werke tun, dass Er sie gewiss zu Nachfolgern auf Erden machen wird, wie Er jene, die vor ihnen waren, zu Nachfolgern machte; und dass Er ihnen gewiss ihre Glaubensordnung festigen wird, die Er ihnen gutgeheißten hat; und dass Er ihren Stand nach ihrer Furcht in Sicherheit umkehren wird, auf dass sie Mir dienen und Mir nichts zur Seite stellen. Wer sich aber hernach abwendet, so sind dies die Frevler.“ (24:55) Erfüllen wird sich damit auch die Frohbotschaft Seines Gesandten ﷺ über die Rückkehr des Kalifats nach dieser Gewaltherrschaft, in der wir leben. So berichtet Ahmad in geschlossener Kette von Ḥudaifa, der sagte: «.. ثُمَّ تَكُونُ مُلْكًا جَبْرِيَّةً فَتَكُونُ مَا شَاءَ اللَّهُ أَنْ تَكُونَ، ثُمَّ يَرْفَعَهَا إِذَا شَاءَ أَنْ يَرْفَعَهَا، ثُمَّ تَكُونُ خِلَافَةً عَلَيَّ»
 «... Sodann wird eine Gewaltherrschaft folgen. Sie wird weilen, solange Allah sie weilen lässt, dann wird Allah sie aufheben, wenn Er sie aufheben will. Sodann folgt ein Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums. Dann schwieg er.“ ﴿وَيَوْمَئِذٍ يُفْرِخُ الْمُؤْمِنُونَ * يُنْصُرُ اللَّهُ﴾
 „An jenem Tage werden die Gläubigen sich freuen – über den Sieg Allahs. Er steht bei, wem Er will; und Er ist der Allmächtige, der Barmherzige.“ (30:4-5)

Und zu allerletzt bitte ich Ihn, erhaben sei Er, mit diesem Fest das Tor des Glücks, des Segens und des Ruhms für den Islam und die Muslime zu öffnen.

﴿وَاللَّهُ غَالِبٌ عَلَى أَمْرِهِ وَلَكِنَّ أَكْثَرَ النَّاسِ لَا يَعْلَمُونَ﴾

„Und Allah ist Herr über Seinen Beschluss, doch die meisten Menschen wissen es nicht.“ (12:21)

Allāhu akbar, Allāhu akbar, Allāhu akbar, lā ilāha ill-Allāh! Allāhu akbar, Allāhu akbar, wa li-l-Lāhi l-ḥamd!

Was-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh.

10. Dū l-Ḥiğga 1447 n. H.

27.05.2026 n. Chr.

Euer Bruder

‘Aṭā’ ibn Ḥalīl Abū ar-Raṣṭa

